

# 44. Hauptversammlung : Samstag, den 30. März 1963, im Hotel Schweizerhof in Olten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt / Schweizerische Musikforschende Gesellschaft**

Band (Jahr): **35 (1964)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

tini (op. 62 bis 67) vor. Dr. Gullo zeichnete sich durch eine unerschütterliche Treue aus, auf die nicht nur die ihn Umgebenden zählen durften, sondern die er auch den Arbeiten, die er sich stellte, angedeihen ließ. Hatte es der aus einem nichtakademischen Milieu Stammende auch nicht leicht, und ging ihm die wissenschaftliche Arbeit nicht eben rasch von der Hand, so führten ihn sein gesundes Urteil über sich selbst, über andere und im Sachlichen und die innere Gewißheit, ans vorgesteckte Ziel zu gelangen, verbunden mit nie erlahmender Beharrlichkeit und Ausdauer dazu, Leben und Arbeit in eigenartiger Harmonie reifen zu lassen. Um so schmerzlicher ist der unbegreifliche Mißklang mit dem dieses schön gestaltete Leben abriß.

A. Geering

#### 44. HAUPTVERSAMMLUNG

Samstag, den 30. März 1963, im Hotel Schweizerhof in Olten

##### *Protokoll*

Zentralpräsident Dr. Ernst *Mohr* (Basel) erinnert in seiner Begrüßung die zur Tagung erschienenen Mitglieder daran, daß in der 43. Hauptversammlung, am 2. September 1962 in Schaffhausen, auf Antrag des Vorstandes einstimmig beschlossen wurde, das Geschäftsjahr fortan mit dem 1. Januar beginnen und mit dem 31. Dezember schließen zu lassen. Diese aus Zweckmäßigkeitsgründen erfolgte Änderung von Artikel 5 unserer Statuten hat es mit sich gebracht, daß die vergangene Geschäftsperiode nur ein halbes Jahr umfaßt, d. h. die Zeit vom 1. Juli bis zum 31. Dezember 1962. Der Vorstand hat daher in seiner Sitzung vom 8. Dezember 1962 beschlossen, die nächste Hauptversammlung in kleinem Rahmen durchzuführen.

Einige Mitglieder des Zentralvorstandes und verschiedene andere Mitglieder sind leider am Erscheinen verhindert und haben sich entschuldigt. Da die Verlesung des Protokolls der letzten Hauptversammlung nicht verlangt wird, kann der Präsident direkt zum Jahresbericht übergehen.

##### *Bericht über die Geschäftsperiode Juli–Dezember 1962*

1. *Senfl-Ausgabe*: Der zweite Motettenband (Bearbeiter: Prof. Dr. Walter Gerstenberg), der achte Band der ganzen Ausgabe, liegt als fertiges Manuskript beim Verleger; er dürfte im Jahre 1964 erscheinen. Die Bände 1 bis 5 dieser Reihe sind nachgedruckt worden und bereits erhältlich. Der Präsident dankt Herrn Nadolny, der die *Senfl-Ausgabe* in administrativer Hinsicht ausgezeichnet betreut.

2. *Schweizerische Musikdenkmäler*: Das Manuskript zu Band 5 (Liederbuch des Johannes Heer, herausgegeben von Prof. Dr. Arnold Geering und Prof. Dr. Hans Trümpy) ist druckfertig, so daß das baldige Erscheinen dieser Edition angekündigt werden kann. Bald druckfertig ist auch eine Ausgabe von Orgeltabaturen aus dem ehemaligen Besitz von Bonifacius Amerbach (Bearbeiter: Hans-Joachim Marx). In den nächsten Jahren sind folgende Bände zu erwarten: eine Ausgabe von Kammermusikwerken von Henricus Albicastro (Dr. Max Zulauf), ein Jean-Jacques Rousseau-Band (Wulf Arlt) und

eine Edition der Militärsinfonie von Xaver Schnyder von Wartensee (Peter Otto Schneider, in Verbindung mit Dr. Willi Schuh). In Vorbereitung findet sich ferner ein Band mit bisher noch nicht edierten Chorwerken, Sologesängen und Instrumentalkompositionen Hans Georg Nägelis. Zur Sichtung des umfangreichen Materials werden Hilfskräfte beigezogen. Die Vorbereitung des Bandes ist einer Kommission von Zürcher Herren anvertraut (Prof. Dr. Antoine-Elisée Cherbuliez, Prof. Kurt von Fischer, Dr. Willi Schuh und Dr. Georg Walter); als verantwortlicher Herausgeber wird Prof. Cherbuliez zeichnen. Große und verdienstvolle Vorarbeit zu diesem Band hat bereits Dr. Walter geleistet. Es liegen außerdem Pläne zu verschiedenen weiteren Bänden vor.

3. *Musikwissenschaftliche Abhandlungen*: Im März 1963 ist als neuester Band der Serie II der Publikationen der SMG der Notenteil zu der bereits früher erschienenen Arbeit «Das Sequentiar Cod. 546 der Stiftsbibliothek St. Gallen und seine Quellen» von Dr. Frank Labhardt (Basel) herausgekommen. Eine Untersuchung über das Tempo in der Musik des 13. und 14. Jahrhunderts von Dr. Salvatore Gullo und der Bericht über den zweiten Internationalen Kongreß für Kirchenmusik in Bern dürften innert Jahresfrist ebenfalls gedruckt vorliegen. Wenig später wird eine grundlegende Abhandlung über das Thema «Der Orgelbau im Kanton Zürich von seinen Anfängen bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts» von Dr. Friedrich Jakob als weiterer Band dieser Reihe publiziert werden können.

4. *Übrige Publikationen*: Curt Janz hat die Herausgabe des musikalischen Nachlasses von Friedrich Nietzsche weiter gefördert und steht in Verbindung mit Dr. Willi Schuh. Ein genaues Inhaltsverzeichnis und ein Entwurf des Vorwortes zu dem unter dem Patronat der SMG und der Schweizerischen Philosophischen Gesellschaft in absehbarer Zeit erscheinenden Bandes liegen vor.

5. *Mitteilungsblätter*: Das Mitteilungsblatt Nr. 34 (Mai 1963) enthält außer dem üblichen Inhalt wiederum eine ausführliche Bibliographie der schweizerischen Neuerscheinungen, in verdienstvoller Weise zusammengestellt von Dr. Hans Zehntner, und einen Nachtrag zu der in Nr. 33 (August 1962) publizierten Bibliographie der Schriften, Aufsätze und ungedruckten Arbeiten von Dr. Edgar Refardt.

6. *Ortsgruppen*: Über die Tätigkeit der Ortsgruppen orientieren die im vorliegenden Mitteilungsblatt veröffentlichten Jahresberichte der einzelnen Ortsgruppen.

7. *Mitarbeit der SMG am «Répertoire international des sources musicales»*: Der mit den Katalogisierungsarbeiten Beauftragte (Dr. Hans Peter Schanzlin) hat seine Erhebungen für die alphabetische Reihe des RISM in schweizerischen Bibliotheken in gewohntem Rahmen fortgesetzt. Der Schweizerische Nationalfonds hat die RISM-Arbeiten wiederum in dankenswerter Weise finanziert.

8. *Mikrofilm-Archiv*: Für das in der Landesbibliothek Bern untergebrachte und in der Obhut von Prof. Geering stehende Mikrofilm-Archiv der SMG wurden zwei Filme von J.-J. Rousseau-Manuskripten angeschafft.

9. *Schweizerische Musikbibliothek*: Dank der finanziellen Unterstützung durch den Schweizerischen Tonkünstlerverein konnte die in der Universitätsbibliothek Basel deponierte Schweizerische Musikbibliothek, die von Dr. Hans Zehntner betreut wird, wiederum geöfnet werden. Einem von seiten des STV geäußerten Wunsche nach vermehrter

Anschaffung neuer Werke entsprechend, wurden unter anderem rund dreißig Kompositionen von Igor Strawinsky angekauft.

10. *Beziehungen zu anderen Gesellschaften:* Die SMG pflegt nach wie vor enge Beziehungen zum Schweizerischen Tonkünstlerverein, zum Schweizerischen Musikpädagogischen Verband und zur Schweizerischen Geisteswissenschaftlichen Gesellschaft, in zweiter Linie aber auch zur Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde und zur Schweizerischen Philosophischen Gesellschaft. Es bestehen auch Verbindungen zu internationalen und ausländischen Gesellschaften, so zur Internationalen Gesellschaft für Musikwissenschaft, zur Internationalen Vereinigung der Musikbibliotheken, zur Gesellschaft für Musikforschung und zur Royal Music Association.

11. *Diversa:* Der Präsident gibt bekannt, daß die *nächste Hauptversammlung* im Frühjahr 1964 in *Biel* stattfinden wird.

Gemäß einer Abmachung mit Dr. Max Haupt genießen die Mitglieder der SMG beim Bezuge der im *Verlag Paul Haupt*, Bern, erscheinenden Publikationen der SMG einen *Rabatt von 10 %*. Bestellungen sind direkt an den Verlag zu richten (Bern, Falkenplatz 14), und es ist dabei darauf hinzuweisen, daß der Besteller Mitglied der SMG ist, da sonst kein Vorzugspreis gewährt werden kann.

Der Jahresbericht des Präsidenten wird diskussionslos genehmigt.

### *Jahresrechnung*

Zentralkassier Walter *Nadolny* (Basel) erstattet der Versammlung Bericht über die mit mustergültiger Genauigkeit vorbereitete Jahresrechnung.

Die Zentralkasse schließt mit einem Aktivüberschuß von Fr. 2802.30 ab, das Subventionskonto mit einem solchen von Fr. 2418.—, das Bibliothekskonto mit einem solchen von Fr. 1879.64 und das Senfl-Konto mit einem solchen von Fr. 8965.80.

Es wird dem Zentralkassier Décharge erteilt, und der Präsident dankt ihm im Namen der Gesellschaft.

Der Aktuar: *H. P. Schanzlin*

### *Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppen*

in der Zeit vom 1. Juli 1962 bis zum 30. Juni 1963

### BASEL

#### *A. Veranstaltungen*

Es fanden im Berichtsjahr die folgenden Vorträge statt:

5. November 1962: Frl. Dr. h. c. *Ina Lohr* (Basel), «Die melodische Wendung und ihre rhetorische Bedeutung». — 12. Dezember 1962: Dr. *Friedrich Jakob* (Zürich), «Basel und Zürich — Gemeinsames und Gegensätzliches ihrer Orgelbaugeschichte». — 10. Januar 1963: Dr. *Paul Martin* (Straßburg), «Die historische Militärmusik» (mit Lichtbildern und Schallplatten). — 20. Februar 1963: *Max F. Schneider* (Basel), «Felix